

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Sonntag, 16.08.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Am Sonntag zunächst nur vereinzelt, ab dem Abend teils kräftige Gewitter

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Tiefdruckeinfluss bestimmt in den nächsten Tagen das Wettergeschehen. Die dabei einfließende kühlere Meeresluft beendet das hochsommerliche Wetter der letzten Wochen.

GEWITTER (UNWETTER):

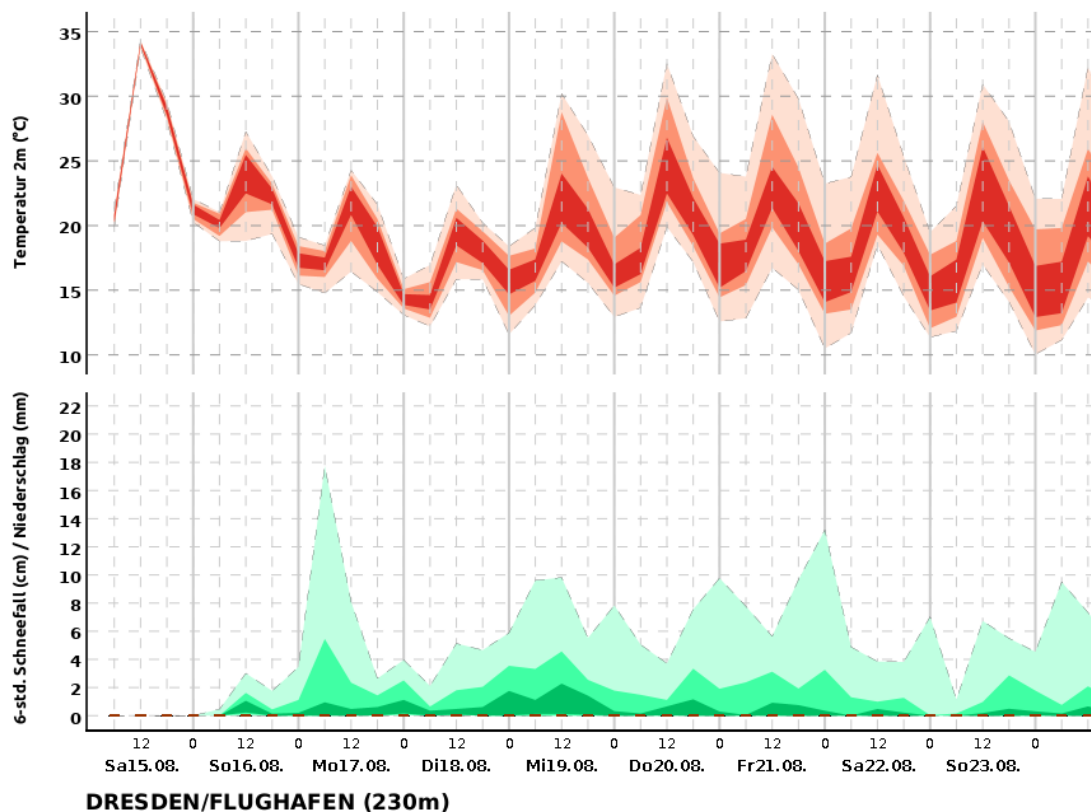
Ab Sonntagvormittag bis zum Mittag einzelne Gewitter mit Windböen bis 60 km/h (Bft 7), rasch ostwärts ziehend. Ab Sonntagabend und in der Nacht zum Montag erneut aufkommende Gewitter, dabei Starkregen um 20 l/qm innerhalb kurzer Zeit, Hagel und Sturmböen um 70 km/h (Bft 8). Vereinzelt unwetterartige Entwicklungen aufgrund heftigen Starkregens bis 40 l/qm in einer Stunde. Erst am Montagvormittag nachlassend bzw. abziehend. In der Nacht zum Dienstag nur geringe Gewitterneigung.

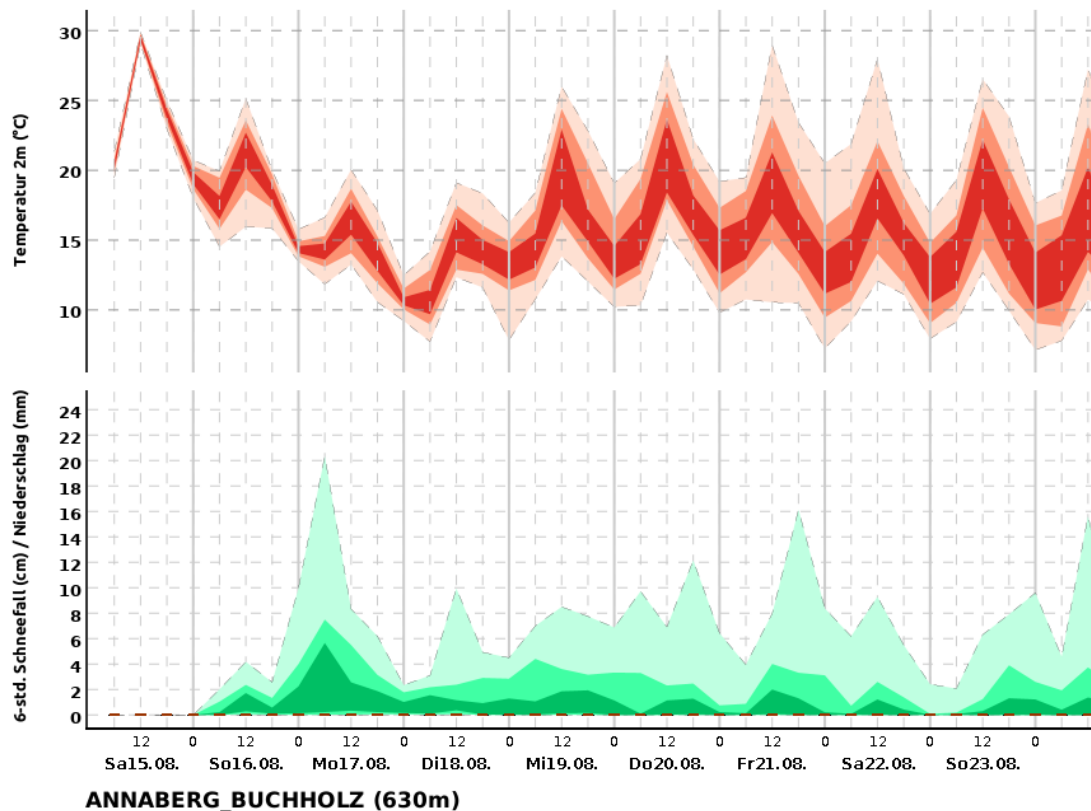
Anschließend voraussichtlich keine Wettergefahren.

Hinweis:

Die Kombination aus Trockenheit und niedriger Luftfeuchtigkeit begünstigt die Entwicklung von Wald- und Flurbränden. Informationen über die aktuell geltenden Waldbrandstufen sind bei den zuständigen Forstbehörden einzuholen.

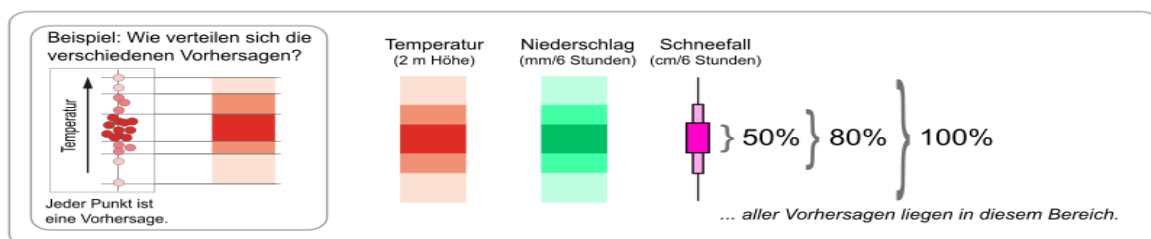
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 16.08.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB-Ost, S. Kaminski